

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Carla Schelle

Interner Titel: Eine Rekonstruktion: Der Fall „Insel“ – Lektüre des Basistextes – Was auf der Insel geschah ...

Methodische Ausrichtung: Objektive Hermeneutik

Quelle: Schelle, Carla (2003): Politisch-historischer Unterricht hermeneutisch rekonstruiert. Von den Ansprüchen Jugendlicher, sich selbst und die Welt zu verstehen. Bad Heilbrunn (Habilitationsschrift Hamburg 2002)

Mit freundlicher Genehmigung des Klinkhardt Verlages.

<http://www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/1278.html>



Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

[...]

Lehrer: *sie können sich ernähren, sie können sich versorgen, und jetzt frag ich Svantje, ob sie Lust hat zu lesen, ja oder nicht? gut, Svantje*

SCH-Kommentare/Äußerungen

Lehrer: *wir lesen den Textjetsä, könnt ihr euch wieder einkriegen jetzt bitte, wir lesen den Text jetzt einmal [bleibt unruhig] (Evin: Herr *** ???) Svantje liest ihn einmal ganz durch, bitte um Rübe, Evin (SCH: Evin) Svantje bitte*

Der Lehrer lehnt an der Tafel

Der Lehrer fasst aus seiner Sicht Aspekte aus dem einleitenden Text zusammen und leitet zur Lektüre des Haupttextes über. Dieser Übergang gestaltet sich nicht reibungslos. Es kommt Unruhe auf. Wiederum sind die Aktivitäten des Lehrers auf die Herstellung von Konzentration und Aufmerksamkeit gerichtet. Die indirekte Ansprache von Svantje, mehrfache Ermahnungen vonseiten des Lehrers, aber möglicherweise auch Ansätze einer Selbstregulierung[1] (siehe Evin, die den Lehrer direkt anspricht) kennzeichnen die Situation.

Svantje: Was geschah, Ralph, einer der jungen, fand eine große Muschel, Piggy schnappte nach Luft und fuhr mit der Hand vorsichtig über das glitzernde Etwas in Ralphs Armen, Ralph! Ralph blickte auf, damit können wir die anderen herbeirufen, und dann ha [räuspern] halten wir eine Versammlung ab, wenn die uns hören, kommen sie bestimmt, erstrahlte Ralph an, du hast sicher gleich schon daran gedacht, deshalb hast du sie auch rausgefischt, was?, Ralph strich sein blondes Haar zurück, wie bläst man da drauß Ralph nahm die Muschel von den Lippen, Donnerwetter! seine Stimme klang wie ein Flüstern im Vergleich zu dem rauhen Ton des Muschelhorns, er hob das Horn an die Lippen, holte tief Luft und blies noch einmal, das hört man bestimmt meilenweit, Ralph hatte wieder Luft bekommen und stieß mehrmals kurz hintereinander in das Muschelhorn, da kommt schon einer, rief Piggy, nach und nach kommen die Jungen zusammen, [zum Lehrer gewandt] wie spricht man den Namen aus?

Lehrer: ja ich würde ihn (Murat: Merridee) englisch aussprechen, wer macht einen Vorschlag?

SCH: Peggi – SCH: Merridew

SCH: Peggi, ach so

Lehrer: wenn man in englisch ausspricht?

SCH-Zurufe: Merridew

Lehrer: Merri, wie wer hat das eben gesagt?

SCH: ich

Lehrer: ja Julia, dann melde dich doch (SCH: ich auch)

Julia: Merridew

Lehrer: Merridew, ne [mit Betonung auf der Endsilbe] wund ich sagen

Svantje: Merridew wandte sich an Ralph, [Klopfen und die Tür zum Klassenzimmer geht auf] sind überhaupt keine Erwachsenen

Die Lektüre wird unterbrochen. Osman kommt herein, er hat verschlafen.

[..]

Durcheinander, Unruhe

Lehrer und SCH sind gleichzeitig zu hören

Lehrer dann lauter: ja ja nun wars gerade mal so schön ruhig

Tim: doch den Anfang hab ich mal glaub ich mal gesehn

Durcheinander an Stimmen

Lehrer: ihr könnt eurer Fantasie nachher noch freien Lauf lassen, (Murat: den hab ich dreimal gesehn den Film) also wir fangen noch mal an, nach und nach kommen die Jungen zusammen, Svantje

Svantje: Merridew wandte sich wandte sich an Ralph, sind überhaupt keine Erwachsenen hier?, nein! Merridew setzte sich auf einen Stamm und blickte in die Runde, dann müssen wir uns selbst um uns kümmern, geborgen an Ralphs Seite, ließ Piggy sich schüchtern vernehmen, deshalb hat Ralph ja eine Versammlung einberufen, damit wir was unternehmen können, dann sprach Jack, wir müssen was zu unserer Rettung unternehmen, ein Stimmengewirr war die Antwort, einer der Kleinsten, Henry, sagte, er wolle nach Hause, halt die Klappe, sagte Ralph mit unbeteiligter Stimme, er hob das Muschelhorn hoch, ich glaub, wir brauchen einen Anführer, dann geht das besser, einen Anführer, ja einen Anführer, das mache ich am besten, sagte Jack mit ganz selbstverständlicher Anmaßung, ich bin Kapitelsänger und Klassenseniore, und ich kann das höbe C singen, erneutes Stimmengewirr, also gut, sagte Jack, ich, er zögerte, der dunkelhaarige Roger gab endlich seine Zurückhaltung auf, am besten, wir stimmen ab, ja!, wir wählen unsern Anführer, au ja, los, wir stimmen ab, [Blättergeraschel] (Murat: oh jetzt kommt erst mal so ein fetter Text) eine Wahl, das war wie ein Spielzeug, fast so unterhaltend wie das Muschelhorn, Jack versuchte aufzubegehren, aber die Versammlung leitete jetzt nicht mehr der allgemeine, nicht mehr der allgemeine Wunsch nach einem Anführer, man wollte Ralph einfach als Anführer ausrufen, keiner hätte dafür einen Grund anzugeben vermocht, Intelligenz hatte bisher nur Piggy bewiesen und die [Svantje räuspert sich] und die offensichtliche Führerpersönlichkeit war Jack, aber wie Ralph so dasaß, umgab ihn etwas Ruhiges, das ihn aus den anderen heraushob, weiter sprach für ihn sein anziehendes Äußeres, und hinter ihm stand zwar unausgesprochen, aber um so wirksamer, die Zauberkraft des Muschelhorns, er hatte geblasen, er hatte auf der Plattform auf sie gewartet mit dem zerbrechlichen Ding auf den Knien, er war etwas Besonderes, der mit der Muschel, Ralph, Ralph, der mit dem Trompetendings soll den Anführer machen, Ralph gebot mit der Hand Schweigen, also gut, wer stimmt für Jack?, missmutig hoben die vom Chor die Hand, wer stimmt für mich?, alle, außer den Jungen vom Chor und Piggy, reckten sofort die Hände in die Höhe, dann hob auch Piggy widerwillig die Hand, Ralph zählte ab, dann bin ich also Anführer, die Versammlung brach in Beifallsrufe aus, in die sogar die Jungen vom Chor einfielen, Schamröte der Erniedrigung verdeckte die Sommersprossen auf Jacks Gesicht, er sprang auf, überlegte es sich dann anders und setzte sich wieder hin, während die Plattform noch von zustimmenden Rufen widerballte, Ralph blickte ihn an und wollte ihn versöhnen, der Chor untersteht natürlich dir

Lehrer: vielen Dank Svantje, ganz toll gelesen

Klatschen

SCH-Zurufe

Fußnote:

[1] Zum Begriff der Selbstregulierung vgl. Negt 1997, 191 ff.; siehe auch Combe/Leue-Schack/Pingel 2000. Dort heißt es: „Allerdings beschränkt sich der Versuch, eine Balance zwischen Vorgabe der Lehrerinnen und Selbstregulierung der

Schüler zu finden, nicht nur auf den Planungsvorlauf zu einem Projekt, sondern er stellt ein beständiges Spannungsfeld dar und wird offenbar in vielen kleinen Situationen des Unterrichtsalltags erfahren“ (59).

Literaturangaben:

Combe, Arno/Leue-Schack, Kerstin/Pingel, Katrin: Unterrichtsentwicklung. In: Arnold, Eva/ Bastian, Johannes/Combe, Arno/Schelle, Carla/Reh, Sabine a. a. O. 2000, S. 35-78

Negt, Oskar: Kindheit und Schule in einer Welt der Umbrüche. Göttingen 1997

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Schelle, C.: Eine Rekonstruktion: Der Fall „Insel“ – Lektüre des Basistextes – Was auf der Insel geschah ...

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//schelle_lektuere_1_ofas.pdf, Datum des letzten Zugriffs 20.01.2016